



Victoria Fross und Lisa Christin Brunner genossen die beiden Testtage in vollen Zügen. Beide blicken mit viel Respekt auf die neue Saison.

Die Möglichkeit, auf der Strecke in einem sehr gemischten Grid noch ein paar Runden zu drehen, war für beide wichtig. Auch die MINI-erfahrene Victoria Fross wird sich 2014 zunächst an die verschiedenen Fahrzeugklassen im Grid der DTC/PROCAR gewöhnen müssen, kennt sich doch bisher nur andere MINIS um sie herum.

Lisa Christin Brunner setzt einen zusätzlichen Fokus, denn das Fahrzeug ist ganz neu für sie: "Für mich ist es nicht nur wichtig, das Fahrzeug abzustimmen, ich nutze die Testsessions auch, um mich an die verschiedenen Bremspunkte der anderen Fahrzeuge auf der Strecke zu gewöhnen.

Mal sehen, am Ende möchte ich erfolgreich sein und daher ist es mir letztendlich auch total egal, ob meine Gegner männlich oder weiblich sind und welches Auto sie fahren!"

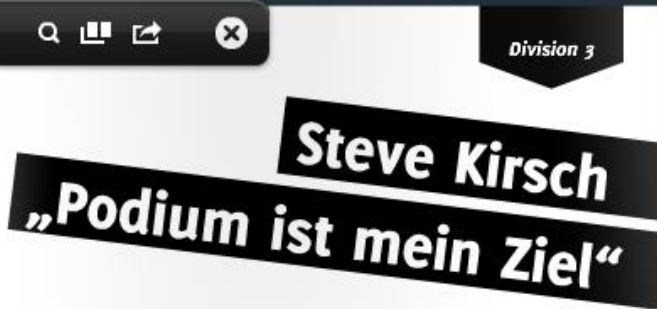
Ihr Kampfgeist kommt nicht von ungefähr, denn schließlich setzte sie sich schon im Kart gegen die verschiedensten Gegner durch.

Lisa Christin Brunner „Wir halten zusammen“

Wer Lisa Christin Brunner genau beobachtete, der sah in Oschersleben, dass sie die neuen Eindrücke nur so in sich aufzog.

"Ich möchte noch viel lernen und mich jedes Rennen und mit jedem Kilometer verbessern. Victoria ist ein Maßstab für mich, aber auch ein fester Bezugspunkt.

Wir halten als Frauenteam zusammen, denn gemeinsam wollen wir gegen die Männerriege etwas erreichen. Ich gehe auf jeden Fall mit einem positiven Gefühl in die ersten Rennen und versuche, das Beste herauszuholen!"



Rat und Tat in Person: Steve Kirsch

Wie jedes Jahr eignen sich die offiziellen Testtage auch für das interne Teambuilding. Der erfahrene MINI-Pilot und Instruktor Steve Kirsch beobachtet das Geschehen bei den Testtagen in Oschersleben besonders aufmerksam. Der Pilot, der für Frensch Power Motorsport an den Start geht, arbeitet eng mit IMC Motorsport zusammen, deren Fahrzeuge vor Ort ebenfalls von Frensch betreut werden.

Wie es ist, mit Pilotinnen zusammen ein Team zu werden, weiß er schon aus der vergangenen Saison. Dieses Mal gilt es aber, gleich zwei jungen Pilotinnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen: "Es ist ein Vorteil für die jungen Fahrerinnen, dass der MINI nicht das langsamste Fahrzeug im Starterfeld ist, aber er ist auch nicht immer leicht zu handhaben.

Ich helfe gerne wo ich kann. Wichtig ist es, dass sie Spaß haben und sich weiterentwickeln!"



Steve Kirsch - Frensch Power

Selbstverständlich verliert Kirsch seine eigenen Ziele für die kommende Saison nicht aus dem Auge. Ihm ist sogar eine gewisse Anspannung anzumerken. "Auch für mich ist Vieles neu. Schließlich weiß man nie, wo man am Anfang der Saison steht. Alle Teams arbeiten an ihren Fahrzeugen und gehen motiviert an den Start. Mein Ziel ist es aber trotzdem, zum Saisonstart aufs Podium zu fahren. Nach dem ersten Rennwochenende werden wir wissen wo wir genau stehen!"

Neben Steve Kirsch geht auch Bernhard Wagner für Frensch Power Motorsport an den Start. Er testete nicht in Hockenheim, sondern war mit seinem „Stanlymobil“ in Zandvoort und auch am Hockenheimring unterwegs, um sich auf die Saison 2014 vorzubereiten.



More like this



How extreme is Iceland? Find out in the latest issue of WOW magazine



Money Markets Magazine Your guide to the financial market

Get the new app for Android A world of free magazines.

Get the app

Start publishing